

Ende einer Legende

Die SIG P210 genießt unter Kennern als präziseste, serienmäßige Armeepistole der Welt einen Kultstatus. Schade nur, daß man bei SAN Swiss Arms die Produktion dieser klassischen Ganzstahlpistole komplett eingestellt hat und Neuwaffen auf dem Markt so gut wie nicht mehr zu haben sind. Wir nahmen den aufwendigen Umbau einer P210-5 des Tuningspezialisten Karl Hamann zum Anlaß, um uns zum Abschied nochmals mit diesem Edeleisen zu beschäftigen.

Letzten Endes ist es, wie bei vielen Dingen des Lebens, eine Frage des Geschmacks, ob man die runden, eleganteren Formen und das oft einreihige Magazin mit bescheidener Patronenkapazität einer nach heutigen Gesichtspunkten veralteten Ganzstahlpistole oder die oft kantig gestalteten, modernen Polymerdientpistolen mit Doppelreihertank und hoher Feuerkraft bevorzugt. Keine Geschmacks- sondern eine Tatsache ist es allerdings, daß der prominente Vertreter der frühen Ganzstahlpistolenära in Gestalt der schweizerischen SIG P210 hinsichtlich der Schußleistung jedes

Fabrikat der aktuellen "Wunderneuer" alt aussehen läßt, wobei man für das seltene Schätzchen aber auch weitaus tiefer in die Tasche greifen muß. Denn die aktuellste, ebenfalls schon nicht mehr in Produktion befindliche Ausführung in Form der SAN Swiss Arms Sportpistole P210-5 Longslide (LS) mit 6"-Lauf kostete bei ihrer Markteinführung stolze 2.695 Euro, während eine Glock 17 als typischer Vertreter einer "Plastikpistole" bereits für schlappe 635 Euro zu haben ist - wobei sich der Vergleich dieser gänzlich unterschiedlichen Pistolen aus Gründen der Fairness ei-

gentlich verbietet. Der Grund für solch einen enormen Preisunterschied ist in den unzähligen Maschinen- und Handwerkerstunden einer mit engsten Fertigungstoleranzen hergestellten Ganzstahlpistole im Vergleich zu den aktuellen, in erster Linie auf Funktion ausgelegten Dienstpistolen mit formgespritzten Griffstücken zu finden. Genau diese hohen Herstellungskosten haben paradoxerweise zum Leidwesen von Liebhabern eben dazu geführt, daß dieser exquisite Meilenstein der Pistolengeschichte anscheinend sein Leben ausgehaucht hat.



Ästhetik in Stahl: Trotz des massiv verstärkten Schließfederbereiches des Rahmens und des Rahmengewichtes/Kornträgers wahrt der Hamann-Umbau die gelungenen Linienführungen und Proportionen des Originals.

Ein Rückblick in Trauer

Lang, lang ist es her: Die Schweizerische Industrie Gesellschaft (SIG) aus Neuhausen am Rheinfall erwarb bereits vor dem Zweiten Weltkrieg die Lizenzrechte an der französischen Armeepistole MAS 35 im Kaliber 7,65 Long. Die Schweizer wollten die Konstruktion von Charles L. Petter für die leistungsstärkere Patrone 9 mm Luger aufrüsten und um 1938 existierten erste, entsprechende Versuchsmuster mit einer Magazinkapazität für acht Patronen, wobei das bereits sechs Jahre später entwickelte Versuchsmodell 44/16 mit einer Magazinkapazität für 16 Patronen (!) fatalerweise wieder verworfen wurde, obwohl oder gerade weil dieser Entwurf seiner Zeit um Lichtjahre voraus war. Das Konzept der Dienstpistole mit schlankem Griffstück und einreihigen Magazinen wurde weiterentwickelt und schließlich erwarb der schwedische Sportschützenverband eine kleine Menge der so genannten Pistole 47/8, die im Ge-

Schönes Schwermetall: Die SIG P210-5 im Kaliber 9 mm Luger in so genannter "Modular"-Bauweise mit nochmals erheblich verstärktem Griffstück und integriertem Kornträger sowie Hartstoffbeschichtung von Karl Hamann aus Wolfsburg.



Diese Bilder im Vergleich mit einer P210-5 mit Laufgewicht verdeutlichen den mächtigen Gewichtszuwachs der umgebauten Hamann-P210.

samterscheinungsbild kaum von der legendären P 210 zu unterscheiden ist. Doch am heutigen Kultstatus der Schweizer Waffe war vor allem ein anderes, skandinavisches Land beteiligt, denn Dänemark, das die SIG 47/8 als Armeepistole orderte, erhielt alleine in der ersten Lieferung im Sommer 1948 14.000 Exemplare. Mit dieser dänischen M 49 erschien "die" Pistole auf dem Markt, die einen unvergleichlichen Ruf in Sachen Robustheit und Schußleistung bei Sportschützen in aller Welt erlangen sollte. Die erfolgrei-



seit Anfang der vierziger Jahre buhlten zwei Neukonstruktionen um die Gunst der Schweizer Armee. Und die Prüfungskommission hatte mehrfach festgestellt, daß die Pistole des staatlichen Betriebes W+F, eine Weiterentwicklung auf Basis der FN High Power, und die SIG-Pistole technisch als gleichwertig angesehen wurden. In dieser Situation dürfte die große Bestellung aus Dänemark sicherlich dazu beigetragen haben, daß die Schweizer Regierung sich letztendlich doch für das SIG-Fabrikat entschied und somit ein Privatunternehmen einem Staatsbetrieb vorzog. Die Landesverteidigungskommission beschloß im Oktober 1948 die Anschaffung der SIG-Pistole, die dann als Schweizer Armeepistole Modell 1949 ihren Dienst antrat.

Das Familienportrait

Die nur für den militärischen Gebrauch bestimmte M 49 erkennt man am Buchstaben A in der Stempelung, während die P 210-1 für Schweizer Polizeien und Zivilisten mit dem

chen Exportgeschäfte bestätigten, daß zumindest ausländische Nationen von der Qualität der Pistole überzeugt waren und dürften auch den Ausschlag dafür gegeben haben, daß die Waffe auch offiziell in ihrem Ursprungsland zur Ordonnanzpistole wurde. Dabei war in der Schweiz die Ausgangslage etwas komplizierter, denn



Buchstaben P im Stempel versehen ist. Die nur geringfügig preiswertere P 210-2 unterscheidet sich lediglich durch die schwarzen Kunststoff-anstatt Holzgriffschalen von den anderen Modellen. Die P 210-3 für die Polizeikräfte von Basel, Glarus und Lausanne besitzt als signifikantes Unterscheidungsmerkmal einen Ladeanzeiger "Patrone im Lager" auf der Ver-

schlußoberseite im Auswurffenster-Bereich. Ebenfalls mit Ladeanzeiger kommt die P 210-4 für den deutschen Bundesgrenzschutz daher, so daß man diese Ausführung von einer P 210-3 vor allem an der fehlenden Fangriemenöse auf der linken Griffschale erkennen kann. Neben diesen vier Dienstpistolen-Varianten gibt es die beiden klassischen Sportpistolen P 210-5

Dienstpistolen: Single Action-Abzug mit niedrigerem Widerstand, kürzerem Vorzugsweg und internen Triggerstop. Die feste Visierung wurde gegen eine verstellbare Mikrometervisierung ausgetauscht. Das bei allen P 210-Pistolen herausnehmbare Schloß ist bei den Targetpistolen zusätzlich verstiftet. Erst Anfang 1998 wurde die 5er und 6er nochmals zu "S" (Sport)-Mo-



Während bei P210-5-Werksversionen oder -umbauten der Lauf mit dem Laufgewicht/Kornträger verbunden ist, ist das Gewicht der Hamann-P210 ein integraler Bestandteil der Griffstückverstärkung, so daß der Lauf im Repetiervorgang in das Gewicht ein- und austauscht.

dellen überarbeitet und erhielten anstelle des nostalgischen Federblech-Magazinhalters am Magazinschacht einen seitlichen Magazinauslöseknopf. Der nochmals gekürzte Hammerhorn sollte den 210er-typischen Hammerbiß verhindern und die Mikrometervisierung wurde drei Millimeter tiefer in den Verschuß eingepaßt. Der alte, runde Kornträger der 5er mit Luft zwischen Verschuß und Lauf wurde durch ein neues Laufgewicht ersetzt, das die Schlittenkontur harmonisch fortsetzt. Nur der Vollständigkeit halber sei auch die P 210-7 erwähnt, bei der es sich um eine seltene, reinrassige Kleinkaliber-Variante handelt. Prinzipiell gab es für die 9 mm Luger-Basiswaffe der -5 und -6 optional einen 7,65 mm Para-Wechsellauf und ein .22 l.r.-Wechselset.

Der seitliche Magazinauslöser der P210-5 LS (oben) im Vergleich zum Federblech-Magazinhalter am Magazinschacht anderer Varianten.

mit 150 mm-Lauf und Laufgewicht sowie die P 210-6 mit 120 mm-Lauf. Die Matchwaffen unterscheiden sich auch in der weiteren Ausstattung von den

Königin im Luger-Land

Hinsichtlich der realisierbaren Präzision gilt die P210 schlechthin als der Maßstab für alle 9

Traumtrio (von unten nach oben): Die letzte, produzierte P210-Variante in Gestalt der SAN Swiss Arms P210-5 LS, eine P210-5 sowie eine P210-2.



caliber-Kontakt
 Weitere Informationen erhält man bei:
 Hamann Custom, Karl Hamann, Borsigstr. 3
 38446 Wolfsburg, Telefon: 05361-8908110
www.waffentechnik-online.de
info@waffentechnik-online.de

mm Luger-Pistolen der Welt. Wenn überhaupt, können in erster Linie andere, sportliche Ganzstahlpistolen in Longslide-Ausführung, wie "serienmäßige" 1911er von Edelerstellern (Les Baer, STI, SVI) oder 1911-Umbauten von kompetenten Büchsenmachern sowie die SIG Sauer X-6 der P210-5 in all ihren Modellvarianten das Wasser reichen. In einem Test vor neun Jahren konnte eine in der Ransom Rest-Schießmaschine eingespannte

P210-5 Heavy Frame auf der Standardentfernung von 25 Metern mit folgenden Zehn-Schuß-Gruppen glänzen: 15 mm (Norma 124 Grains FMJ TC); 19 mm (Handlaborierung: 6,3 Grains Alliant Blue Dot, 124 Grains Hornady FMJ TC) nochmals 19 mm (Winchester 147 Grains FMJ TC) sowie 23 mm (Lapua 120 Grains CEPP TC). Bei einer weiteren Stichprobe wurde zwei Jahre später unter gleichen Testbedingungen auch die machbare Schußleistung auf der langen 50 Me-

Super schnell, super präzise und doch so klein... analytikjena

- parallelfrei
- robust und wasserfest
- kompakt
- exakte Verstellmechanik
- elektronische Helligkeitsregelung
- Stromsparmodus
- einfache Montage

Erhältlich im guten Fachhandel

sight II plus

analytikjena GROUP

Analitik Jena AG | Niederlassung Eisfeld | Seerasen 2 | D-98673 Eisfeld | www.dodot.de

Ausgewählte Laborierungen für SIG P210

Waffe	Geschoß Gewicht Hersteller	Laborierung Menge	OAL	v ₂	Diff	DSB	BDS	Präzi-	Bemerkungen
	Typ Form Diameter	Hersteller Sorte	mm	m/s	m/s	MIP	Faktor	sion mm	zu den Laborierungen
SIG P210-5 Heavy Frame	100 grs H&N High Speed TC HP 356	6,4 grs, Hodgdon Longshot	28,5	399	12,9	258,6	130,9	32	Top
SIG P210-5 Heavy Frame	115 grs Magtech JHP FP 355	Magtech Fabrikpatrone	28,2	371	22,9	276,5	140,0	30	neue Referenzpatrone
SIG P210-5 Heavy Frame	115 grs PMC JHP FP 355	4,2 grs, Hodgdon Titegroup	28,3	342	8,5	254,9	129,0	26	softe Matchlaborierung
SIG P210-5 Heavy Frame	115 grs Hornady FMJ ENC RN 355	4,2 grs, Hodgdon Titegroup	29,5	350	7,8	260,8	132,1	30	für Rundkopf-Allround-Laborierung OK
SIG P210-5 Heavy Frame	115 grs Norma JSP FP 355	Norma Fabrikpatrone	28,7	360	12,4	268,3	135,8	33	115 grs-Referenzpatrone
SIG P210-5 Heavy Frame	115 grs PMC JSP FP 355	6,0 grs, Alliant PowerPistol	27,4	375	58,9	279,5	141,5	44	Minor/ MIP-Laborierung mit progressivem Pulver
SIG P210-5 Heavy Frame	120 grs Lapua CEPP TC 355	Lapua Fabrikpatrone	28,5	368	9,9	286,2	144,9	22	Referenzpatrone
SIG P210-5 Heavy Frame	124 grs Geco FE OG 355	Geco Fabrikpatrone	29,2	360	6,4	289,3	146,4	25	Referenzpatrone
SIG P210-5 Heavy Frame	124 grs Hornady FMJ-ENC FP 355	4,6 grs, Hodgdon HP38	27,6	353	8,0	283,6	143,6	35	Matchlaborierung auf Fabrikpatronen-Niveau
SIG P210-5 Heavy Frame	125 grs Hornady HAP TC 356	5,0 grs, Hodgdon Longshot	28,5	329	8,2	266,5	135,0	22	Top, Referenzlaborierung
SIG P210-5 Heavy Frame	145 grs H&N High Speed TC 356	3,8 grs, Hodgdon Universal	28,2	310	4,8	291,3	147,5	25	gute MIP/ Minor-Laborierung
SIG P210-5 Heavy Frame	147 grs Winchester FMJ TC 355	Winchester Fabrikpatrone	28,3	307	13,4	292,4	148,1	28	ungünstig hart geladen
SIG P210-5 Heavy Frame	147 grs H&N High Speed TC HP 357	3,9 grs, Vihtavuori N340	28,6	300	8,2	285,8	144,7	34	OK
SIG P210-5 Longslide	115 grs Federal JHP FP 355	Federal Fabrikpatrone	27,7	377	10,3	280,9	142,2	31 (25)	etwas zu hart für Top-Präzision
SIG P210-5 Longslide	115 grs Hornady XTP TC 355	Hornady Fabrikpatrone	27,5	365	16,9	272,0	137,7	26	etwas zu hart für Top-Präzision
SIG P210-5 Longslide	115 grs S&B JHP FP 355	Sellier & Bellot Fabrikp.	26,6	363	8,5	270,5	137,0	39	etwas zu hart für Top-Präzision
SIG P210-5 Longslide	120 grs Lapua CEPP TC 3545	4,0 grs, Vihtavuori N320	28,6	334	6,9	259,7	131,5	15	Top-Präzision mit MIP & Faktor
SIG P210-5 Longslide	120 grs Lapua CEPP TC 3545	Lapua Fabrikpatrone	28,1	355	11,6	276,0	139,8	18	Top
SIG P210-5 Longslide	121 grs Hornady HAP TC 356	4,0 grs, Vihtavuori N320	28,6	342	6,3	268,2	135,8	25	etwas zu stark für optimale Präzision
SIG P210-5 Longslide	124 grs Geco OG 355	Geco Fabrikpatrone	29,2	362	14,5	290,9	147,3	26	Top-Präzision für Standardpatrone, aber hart
SIG P210-5 Longslide	124 grs Hornady FMJ ENC TC 355	3,8 grs, Vihtavuori N320	28,3	319	7,3	256,3	129,8	30	max. OAL, min. v2 für Funktion
SIG P210-5 Longslide	124 grs Hornady FMJ ENC TC 355	5,0 grs, Alliant PowerPistol	27,1	322	12,8	258,7	131,0	36	Top-Load für alte P210 mit kurzem Übergangskegel
SIG P210-5 Longslide	130 grs Speer TMJ FP 355	4,2 grs, Vihtavuori N330	29,3	309	13,2	260,3	131,8	19	neues Matchgeschoß, auch für Blei-Stände
SIG P210-5 Longslide	147 grs Hornady FMJ ENC RN BT 355	4,3 grs, Vihtavuori 3N37	29,6	283	8,1	269,6	136,5	21	bewährte Matchlaborierung
SIG P210-5 Longslide	147 grs Magtech FMJ FP 355	Magtech Fabrikpatrone	29,1	314	18,0	299,1	151,4	35	Alternative zu 147 grs Winchester
SIG P210-5 Longslide	147 grs PJP-Bullets CL FP BB 356	4,0 grs, Vihtavuori N350	29,2	289	8,7	275,3	139,4	39	bewährte Blei-Laborierung
SIG P210-5 Longslide	147 grs Remington Golden Saber FP 355	Remington Fabrikpatrone	28,8	323	27,2	307,7	155,8	37	Einsatz- & Verteidigungsmunition
SIG P210-5 Longslide	147 grs Speer Gold Dot FP 355	Speer Fabrikpatrone	28,4	317	5,8	302,0	152,9	23	Top, hohe v2-Umsetzung, knackiger Rückstoß
SIG P210-5 Longslide	147 grs Speer TMJ FP 355	4,3 grs, Vihtavuori 3N37	29,4	286	14,5	272,4	137,9	34	vollverkupfertes Geschoß, auch für Blei-Stände
SIG P210-5 Longslide	147 grs Speer TMJ FP 355	Speer Lawmen Fabrikp.	28,4	328	8,6	312,4	158,2	27	sehr hohe v2-Umsetzung, knackiger Rückstoß
SIG P210-5 Longslide	147 grs Winchester FMJ TC 355	Winchester Fabrikpatrone	28,4	320	7,4	304,8	154,3	26	hohe v2-Umsetzung, knackiger Rückstoß
SIG P210-5 LS (Tschofen)	125 grs Hornady HAP TC 356	3,8 grs, Hodgdon Titegroup	27,7	330	14	267,3	135,3	36	Kein Ausreißer, mit 3,6 und 27,5mm nochmal
SIG P210-5 LS (Tschofen)	125 grs Hornady HAP TC 356	5,0 grs, Hodgdon Longshot	28,5	338	18	273,8	138,6	32	OAL zu lang, mit 4,8 grs und 27,5mm noch mal

Alle Laborierungen in gebrauchten PMC Hülsen und Federal 100 Zündhütchen und Redding Profile Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18-Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10 Schuß Gruppe auf 25 Meter Distanz aus der Ramson Rest Schießmaschine. Die Präzisionsergebnisse in Millimeter beziehen sich auf die Schusslochmitten. In Klammern ist die Größe des Schussbildes ohne einen Ausreißer angegeben. Abkürzungen in caliber: Alle Geschoß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. CEPP = Controlled Expansion Police Projectile = Vollmantelgeschoß mit Teilmantel-eigenschaften. EMB = Expansions-Monoblock-Bullet = Kupfermassiv-Hohlspitzgeschoß. ENC = Encapsulated = durch Tombakplättchen am Boden gekapseltes Vollmantelgeschoß. FE = Flusseisen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. FP = Flat Point = Flachkopf. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoß. High Speed = vollverkupfertes Preßbleigeschoß mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. HP = Hollow Point = Hohlspitz. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel Hohlspitzgeschoß. OG = Ogive. RN = Round Nose = Rundkopf. SL = Swaged Lead = Preßblei. TB = teflonbeschichtet. TC = Truncated Cone = Kegelmantel. TCJ = Totally Copper Jacket = vollverkupfertes Gießbleigeschoß. TMJ = Totally Metall Jacket = vollverkupfertes Preßbleigeschoß. TP = tombakplattiert. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoß mit kontrolliertem Aufpitzverhalten.



Demontierte P210-5 LS sowie der lange 150 mm-Lauf der P210-5-Varianten und der 120 mm-Lauf der P210-6-Varianten, beide mit Verriegelungswarzenpaar und geschlossener Steuerkurve, im Vergleich.

ter-Distanz, beispielsweise wichtig für ambitionierte PPC-Schützen, überprüft und auch hier konnte sich die Waffe mehr als nur gut schlagen: Eine fabrikfrische SIG P210-5 Heavy Frame produzierte mit der Lapua 120 Grains CEPP auf 25 Metern eine 22 mm-Gruppe und auf 50 Metern eine 49 mm-Gruppe. Mit der leichten Magtech 95 Grains JSP TC „355“ schaffte der Sportklassiker auf 25 Metern nur einen 35 mm-Streukreis, doch brauchte dafür auf der Dop-

peldistanz mit 38 mm nur ganze drei Millimeter mehr! Bei 15 verschiedenen Munitionssorten mit einem Geschossgewichtsspektrum von 95 Grains bis 147 Grains schoß das Schweizer Präzisionswunder auf der typischen 25 Meter-Distanz einen durchschnittlichen Wert von 42,9 mm, hält also mit jeder Bohne die Zehn! Nochmals drei Jahre später, also 2003, stand die Erprobung der letzten, neuen P210-Variante in Form der -5 LS (Longslide) an. Auch diese

Sportpistole, die im Gegensatz zu ihren Vorgängern kein Laufgewichtssystem, sondern einen bis zur Mündung durchgehenden Verschluss aufwies, produzierte unter abermals identischen Testbedingungen auf 25 Metern Topschußgruppen am laufenden Band. Hiervon zeugen 15 mm (Handlaborierung: 4,0 Grains Vihtavuori N320; 120 Grains Lapua CEPP TC), 19 mm (Handlaborierung: 4,2 Vihtavuori N330; 130 Grains Speer TMJ FP) sowie 21 mm (4,3 Vihtavuori 3N37; 147 Grains Hornady FMJ ENC RN BT) und 23 mm (knackig geladene Speer 147 Grains Gold Dot Fabrik). In einer Tabelle haben wir die Topschußleistungen verschiedener P210-Sportmodelle zusammengefaßt.



Der verlängerte Griffsporn der P210-5 LS (links) verhindert den berühmten Hammerbiß, wenn man die Waffe richtigweise besonders tief sitzend in der Hand hält.

Die Form bewahren

Unserer Meinung nach bedeutet gekonntes Kurzwaffentuning, daß der Büchsenmacher bei Wahrung der originalen Waffenkonturen funktionale Verbesserungen mit ästhetisch

gelungenem Design harmonisch zu kombinieren weiß. Bei dem vorgestellten Umbau auf Basis einer P210-5 ist dies dem Büchsenmachermeister Karl Hamann aus Wolfsburg in beeindruckender Art und Weise gelungen. Die wenigen, kleinen Schwachpunkte der P-210 sind das je nach Handschuhgröße etwas

kurz geratene Griffstück, die Neigung zum "Hammerbiß" sowie das relativ leichte Gewicht im Vergleich zu einem anderen Ganzstahlklassiker mit Weltruf, der Colt Government of 1911-A1 in ihren unzähligen Spielarten. Zum besseren Vergleich: Die STI Target Master, eine 1911er in 9 mm Luger mit 6"-Lauf und sehr guter Preis/Leistungs-Relation wiegt in der Serienausführung satte 1.394 Gramm, während es die letzte, aktuelle P210-5 LS im identischen Kaliber bei gleicher Lauflänge gerade mal auf 1.121 Gramm brachte. Alleine das STI Target Master-Griffstück mit eckigem Abzugsbügel und langer, schwerer Federrinne (Dust Cover) ist mächtige 581 Gramm schwer, was caliber beispielsweise dazu bewog, in Kooperation mit Karl Hamann eine STI Target Master zu tunen, um durch massive Skelettierung des Verschlusses eine noch bessere Gewichtsrelation zwischen Rahmen (unbewegte Masse) und Schlitten (bewegte Masse) zu erreichen. Genau hier setzte auch das P210-Tuningprojekt an, denn Hamann wollte vor allem ein weitaus besseres Schußverhalten der P210 realisieren. Hierfür wurde ein trotz der bulligen Breite von 31 mm formschönes, rund 330 Gramm Griffstückgewicht sowie ein Kornträger aus 90Mn-CrV8 drahterodiert und an die Waffe ge-

Die P210-5 LS mit bis zur Mündung des 6"-Laufes reichendem Longslide-Verschluß, seitlichem Magazinauslöser und verlängertem Griffsporn erblickte als letzte, neue P210 im Jahr 2003 das Licht der Welt und ist auch in ästhetischer Hinsicht eine erstklassige Scheibepistole.

schraubt. Bei weiteren Umbauten dieser Art soll das Rahmengewicht übrigens weich angelötet werden, so daß es sich auf Wunsch wieder rückstandsfrei und ohne jegliche,

Bei den Dienstpistolen läßt sich die Abzugseinheit mit einem Griff herausziehen, während es bei den Sportmodellen - 5/-6 zusätzlich verschraubt ist.

bleibende Bearbeitungsspuren an der Basiswaffe entfernen läßt. Der 32 mm lange Kornträger kann nicht als Laufgewicht bezeichnet werden, weil er eben nicht mit dem Lauf, sondern durch zwei Schrauben mit dem Rahmengewicht fest verbunden ist. Weil der Lauf somit aber nicht mit zusätzlicher Masse bela-



stet wird, ist dies wiederum der Funktionssicherheit zuträglich und der im Rahmengewicht integrierte Kornträger kann der unbewegten Masse zugerechnet werden, wodurch sich die bewegte Masse verringert, was das Schußgefühl noch angenehmer macht. Die spezielle, extra schwere Hamann-Federführungsstange aus Wolfram bringt nochmals Gewicht an die richtige Stelle. Somit wiegt das Schmuckstück nun beachtliche 1.312 Gramm und liegt dabei sehr angenehm im Anschlag. Das Kunststück hierbei ist, daß die elegante



Blick auf die erstklassige Aristocrat-PPC-Visierung auf der P210 von Karl Hamann.

Gruppenbild (von links): P210-5 LS-Umbau von Karl Hamann, standardmäßige P210-5 mit neuem Laufgewicht, von Waffen Oschatz überarbeitete P210-5 LS sowie P210-2.



Mehr Flexibilität

Mehr Flexibilität. Mehr Erfolg.

Das innovative 8-fache Zoom der Swarovski Optix bietet Ihnen um 50% erhöhtes Vergrößerungsvermögen und ein einfühlendes Schfeld. Diese werden unabhängig von der Entfernung scharf und präzise. Ein Annehmlichkeit für verschiedene Jagdsituationen. Erleben Sie die neue Wirklichkeit mit den 26 Modellen 1-6x24, 1-7-10x42 und 1-12x50.

Swarovski Optik Vertrieb GmbH, Postfach 10 00 22, 4000 Wetzlar, Tel. 03921 900-100, Fax 03921 900-100, www.swarovski-optik.com



www.swarovski-optik.com



Auch altgediente, gebrauchte P210 können bei technisch gutem Zustand eine erstklassige Wahl sein, zumal sie beispielsweise durch Kleinkaliber-Wechselsysteme auch ein breites Spektrum im Sportschießen abdecken.

beispielsweise Chrom- oder Alunitrit, ist ab 250 Euro zu haben. All diese Preise verstehen sich selbstverständlich inklusive der fachmännischen Montage. Mit einer P210 von Karl Hamann hält man nicht nur ein Stück verloren gegangene Waffengeschichte, sondern auch ein leistungsfähiges Sportgerät der Extraklasse in den Händen.

Text: Stefan Perey/Tino Schmidt/Jens Bork
Fotos: Uli Grohs/VS-D



Sportpistole nach wie vor auch optisch überzeugen kann.

Optisch überzeugen kann die Waffe auch hinsichtlich des klaren Visierbildes der luxuriösen, mechanischen Visierung, bestehend aus einer voll verstellbaren Aristocrat-PPC-Kimme mit drei vorwählbaren Festpositionen für unterschiedliche Distanzen und einem Scheibenkorn auf dem Kornträger. Diese Visierung lässt Treffpunktgekorrekturen auch im Wettkampf, beispielsweise für "Spiegel aufsitzend" bei Präzision und "Fleck" im Intervall, zum Kinderspiel werden und liefert mit 213 mm im Vergleich zur P210-5 LS eine um zehn Millimeter längere Visierlinie. Eine Hartstoffbeschichtung verleiht der Hamannschen P210 nicht nur eine sehr widerstandsfähige Oberfläche, sondern auch ein ansprechendes Gesamterscheinungsbild. Würde man als Basiswaffe für den Umbau einer P210-5 Heavy Frame verwenden, würde das Gewicht um nochmals 50 Gramm auf 1.362 Gramm ansteigen. Der "Modular"-Umbau mit Griffstückgewicht mit integriertem Kornträger kostet 1.000 Euro, die ausgetauschte Wolfram-Federführungsstange 129 Euro, die Aristocrat-Visierung 314 Euro und eine Hartstoffbeschichtung,

Hinsichtlich der realisierbaren Präzision dürften höchstens edle 1911er-Pistolen oder die jungen SIG Sauer X-Five und X-Six-Matchwaffen in 9 mm Luger eine erstzunehmende Konkurrenz für die P210 darstellen.

Messerscharf kalkuliert

caliber

Schnäppchen Abo

Profitieren Sie zweifach von diesem Schnäppchen-Paket. Geniales Messer plus 10x caliber, das Magazin für den modernen Schießsport.



Die drei Buchstaben M.O.D. stehen für „Master of Defense“ und dieses mittlerweile zur Blackhawk Products Group gehörende US-Unternehmen fertigt ultrarobuste Messer der Extraklasse. Als ganz besondere Prämie für neue caliber Abonnenten haben wir das formschöne Taschenmesser ATFK (Advanced Tactical Folding Knife) ausgesucht, das hinsichtlich Gewicht und Dimensionen für das tägliche Tragen bestens geeignet ist. In den USA nennt man solcherart praxistauglicher Alltagsbegleiter kurz und bündig „EDC“ (every day carryknife). Das rund 110 g schwere, im geöffneten Zustand knapp 20 cm lange M.O.D. ATFK verriegelt die 8,5 cm lange, nachträglich Hartstoffbeschichtete Speerspitzenklinge aus dem pulvermetallurgischen Superstahl 154 cm (Rockwellhärte: 60 HRC) mit einer robusten Querriegel-Mechanik, die simpel und schnell mit einem im Griff gelagerten Druckknopf deaktiviert werden kann. Der sauber gefräste Griff wiederum besteht aus bestem 6061-T6-Aluminium mit hartanodisierter Oberfläche und griffigen Einlagen, die in Verbund mit den eingefrästen Rillen an den relevanten Stellen für einen rutschsicheren Sitz des Messers bei allen anfallenden Arbeiten sorgen.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen und abschicken an:
caliber Leserservice
Postfach 13 51 56120 Bad Ems
Deutschland
Fax: 02603 / 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de
Bestell-Hotline:
02603 / 50 60 102 oder 50 60 104

Bestell-Coupon

JA, ich will das caliber Abo

Im Schnäppchen Paket zusammen mit dem „Master of Defense“ zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr zum caliber Abo Vorzugspreis von nur 230,- Euro (Ausland 240,- Euro) beziehen. Und das Porto ist auch schon drin. Das Eigenabonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Tel./Fax/E-Mail _____
Zahlungswise:
 Gegen Rechnung
 Bequem und bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)
Bank _____
Kontonummer _____
Bankleitzahl _____
Datum _____ Unterschrift _____

Master of Defense ATFK

Schnäppchen Paket

M.O.D. ATFK	222,- Euro
+ caliber Jahresabo	40,40 Euro
=	262,40 Euro
Gesamtpreis	230 Euro*

Jetzt nur
230 Euro*

(*darin enthalten ist ein caliber 1-Jahres Abo)

Ein Angebot der Vogt-Schulz Sepechtland GmbH, vertreten durch Dirk Schöffel, Amtsgericht Kulkas 1919 7007. Produktänderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienservice wird ohne Haftung der Firma übernommen. Bei Firmenversicherungen in Ländern der außereuropäischen Region sind die Versandkosten von 20 Euro berechnen.